

# **A B F A L L B I L A N Z 2 0 0 6 / 0 7**

**- Gefährliche Abfälle -**

Am 1. Januar 2007 ist die bis dahin im Saarland geltende Andienungspflicht für Sonderabfälle (gefährliche Abfälle) weggefallen; der Träger der Sonderabfallentsorgung, die Sonderabfall Service Saar GmbH, wurde aufgelöst. Es erfolgt somit keine Zuweisung der entsprechenden Abfälle mehr zu bestimmten Entsorgungsanlagen; der Abfallerzeuger entscheidet in eigener Verantwortung über den jeweils geeigneten Entsorgungsweg.

Der vormals in Händen des Trägers der Sonderabfallentsorgung liegende Vollzug der Nachweisverordnung wird nunmehr vom Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) wahrgenommen, das auch die Datenauswertung für die nachfolgende Bilanz 2006/2007 vorgenommen hat.

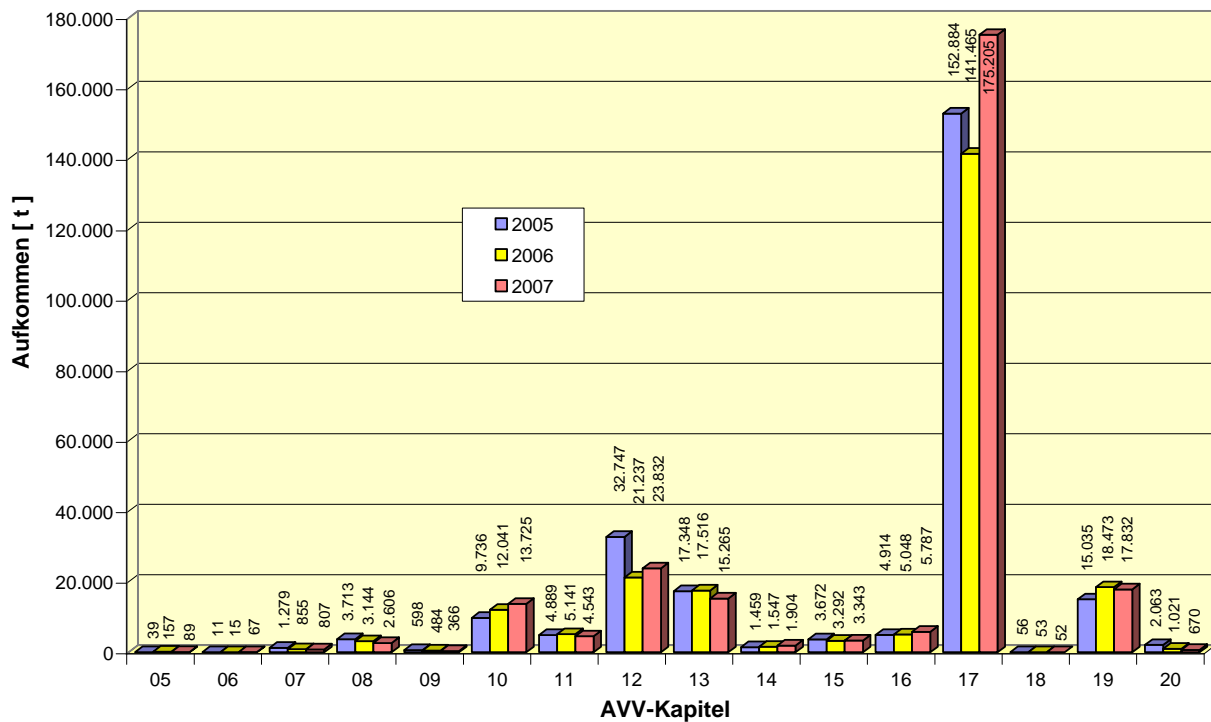
In den beiden Berichtsjahren wurden unter Nutzung des bundesweit eingeführten Datensystems ASYS mehr als 27.000 Begleitscheine ausgewertet; davon betrafen rund 23.000 sog. Primärabfälle, das sind im Saarland erzeugte, jedoch nicht aus Abfallentsorgungsanlagen stammende Abfälle. Nur auf diese Primärabfälle erstreckt sich die folgende statistische Auswertung; so werden bei mehrstufigen Entsorgungsvorgängen Mehrfacherfassungen vermieden.

Insgesamt sind im Jahr 2006 231.489 Tonnen und im Jahr 2007 266.093 Tonnen gefährliche Abfälle angefallen. Wie sich das Aufkommen auf die einzelnen Abfallarten verteilt, ist der Anlage zu entnehmen. In der Übersicht nicht berücksichtigt sind die direkt ins Ausland exportierten gefährlichen Abfälle. Bei diesen insgesamt etwa 6.000 bis 6.500 Tonnen handelt es sich im Wesentlichen um in chemisch-physikalischen Abfallbehandlungsanlagen zur Verbrennung vorbereitete Abfälle und somit um Sekundärabfälle; der Anteil der direkt exportierten Primärabfälle ist dagegen mengenmäßig vernachlässigbar.

Die nachfolgende Abbildung zeigt, dass wie in den vergangenen Jahren der mengenmäßig dominierende Anteil des Aufkommens (60 – 65 % mit steigender Tendenz) aus dem Bereich „Bau- und Abbruchabfälle einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten“ (Kapitel 17 der Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) stammt. Davon machen allein die kohlenteeerhaltigen Bitumengemische mit etwa 70.000 t/a fast die Hälfte aus; der Rest entfällt im Wesentlichen auf die Abfallgruppe 1705 („Boden, ...Steine, Baggergut“). Weitere Aufkommensschwerpunkte stellen die Bereiche „Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der

physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung“ (AVV – Kapitel 12), „Ölabfälle“ (AVV – Kapitel 13) und „Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen...“ (AVV – Kapitel 19) dar.

**Verteilung des Aufkommens an gefährlichen Abfällen**



Der in den Vorjahren zu verzeichnende kontinuierliche Anstieg des Gesamtaufkommens an Primärabfällen hat sich zunächst nicht fortgesetzt. Im Jahr **2006** trat erstmals wieder ein leichter Rückgang um rund 19.000 t (knapp 8 %) ein. Wie aus der obigen Abbildung ersichtlich, konzentriert sich die Mengenreduzierung im Wesentlichen auf die AVV – Kapitel 12 und 17. Während der Rückgang bei „Bau- und Abbruchabfällen einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten“ (AVV – Kap. 17) im üblichen Konjunktur abhängigen Schwankungsbereich liegt, lässt sich der Einbruch bei Abfällen aus der Metallbe- und -verarbeitung (AVV – Kap. 12) an konkreten Entwicklungen festmachen. In 2006 machen sich erstmals Vermeidungsmaßnahmen bemerkbar, die in Metall verarbeitenden Industriebetrieben ergriffen wurden. So hat allein der verstärkte Einsatz von Verdampferanlagen eine Mengenreduzierung bei halogenfreien Bearbeitungsemulsionen um rund 12.000 t bewirkt.

Die rückläufige Entwicklung des Gesamtaufkommens in 2006 hat sich jedoch im Folgejahr nicht fortgesetzt. Im Jahr **2007** ist wieder ein merklicher Anstieg (ca. 15 %) über das Niveau der Vorjahre hinaus zu verzeichnen, der nahezu ausschließlich auf einen erhöhten Anfall an Bauabfällen zurückzuführen ist. Dazu tragen allein die klassischen Bau- und Abbruchfraktionen 170106\* und 170503\* vor allem bedingt durch die baulichen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Errichtung des sog. Eurobahnhofs in Saarbrücken mit zusätzlich knapp 35.000 t bei. Das Aufkommen an kohlenteeerhaltigen Bitumengemischen (170301\*) hat dagegen auf dem Niveau der letzten drei Jahre verharrt. Auch Gleisschotter (170507\*) als weiterer Massenbildner hat sich aufgrund anhaltender Ausbauaktivitäten seitens der DB mit rund 40.000 t auf dem hohen Niveau der Vorjahre eingependelt.

Wie sich die Abfallströme auf die verschiedenen Entsorgungswege verteilen, zeigt die nachfolgende Tabelle.

Abfallströme, Verteilung auf Entsorgungswege					
Entsorgungsweg	Menge gefährlicher Abfälle (Primärabfälle) t/a				
		2005	2006	2007	
<b>Mechanische Behandlung</b>		<b>93.941</b>		<b>100.401</b>	<b>110.932</b>
davon: Sortierung, Demontage		3.391	4.182	7.377	
Zerkleinerung		64.897	77.925	85.962	
Vormischung		25.653	18.294	17.593	
<b>Thermische Behandlung</b>		<b>6.484</b>		<b>12.585</b>	<b>14.467</b>
davon: Hausmüllverbrennung		316	12	34	
Sonderabfallverbrennung		164	8	50	
Großfeuerungsanlagen		2.802	3.297	3.540	
sonstige therm. Behandlung		3.202	9.268	10.843	
<b>Chem.-physik., biolog. Behandlung</b>		<b>39.889</b>		<b>24.760</b>	<b>28.646</b>
davon: CPB		28.592	15.561	14.628	
Bodenbehandlung		11.057	5.587	10.009	
sonstige Verfahren		240	3.612	4.009	
<b>Deponierung</b>		<b>28.240</b>		<b>24.820</b>	<b>41.562</b>
davon: Siedlungsabfalldeponie		23.532	24.232	40.110	
Sonderabfalldeponie		4.708	588	1.452	
Untertagedeponie		0	0	0	
<b>Bergversatz</b>		<b>13.982</b>		<b>11.896</b>	<b>12.126</b>
<b>Zwischenlager (mit vorbereit. Behandlung)</b>		<b>67.907</b>		<b>57.027</b>	<b>58.360</b>
<b>Sonstiges</b>		<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe</b>		<b>250.443</b>		<b>231.489</b>	<b>266.093</b>
davon: der Verwertung zugeordnet		139.747	124.540		
Verwertungsquote		55,8%	53,8%		

Hauptentsorgungsweg der ersten Entsorgungsstufe ist nach wie vor die Mechanische Behandlung, wobei sich dahinter im Wesentlichen verschiedene Recyclinganlagen verbergen. Es folgen die Zwischenlagerung sowie inzwischen an dritter Stelle die direkte Deponierung. Der vergleichsweise hohe Anteil an Abfällen, die dem Entsorgungsweg „Zwischenlager mit vorbereitender Behandlung“ zugeordnet werden müssen, ist darauf zurückzuführen, dass bei mehrstufigen, insbesondere über die Landesgrenze hinaus reichenden Entsorgungsvorgängen auf Grund des Teilschritt bezogenen Nachweisverfahrens nur unzureichende Informationen über die jeweilige Endentsorgung vorliegen. Da alle drei zuvor genannten Entsorgungswege bevorzugt für Bauabfälle genutzt werden, ist nicht verwunderlich, dass die Veränderung des Entsorgungsanteils mit der Entwicklung des entsprechenden Aufkommens korreliert, wobei allerdings die jeweiligen Anteile der einzelnen Verfahren variieren.

In ähnlicher Weise spiegelt sich auch die erwähnte Aufkommensreduzierung bei Emulsionen aus der Metallver- und -bearbeitung in 2006 in der Entwicklung des Entsorgungsweges Chemisch-physikalische Behandlung wider. So ist die entsprechende Behandlungsmenge von ehemals mehr als 28.000 t/a auf nur noch ca. 15.000 t/a in den beiden letzten beiden Beobachtungsjahren abgesunken.

Der Anteil saarländischer Entsorgungsanlagen am Behandlungsvolumen der ersten Entsorgungsstufe ist trotz Rückgangs der Zwischenlagermenge weiter gestiegen; er beträgt inzwischen etwa 70 %. Betrachtet man jedoch den Exportanteil an der insgesamt erzeugten Abfallmenge (Primär- und Sekundärabfälle) mit etwas mehr als 50 %, so erkennt man die nach wie vor große Abhängigkeit von außersaarländischen Anlagen; dies gilt insbesondere für den Bereich der Endentsorgung.

Die Verwertungsquote ist gegenüber den Vorjahren formal abgesunken und liegt für 2006 bei knapp 52 %, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, dass Grundlage der Einstufung eine restriktive, oft von den Erzeuger-/Entsorgerangaben abweichende Beurteilung des Charakters des Entsorgungsvorgangs durch das hiesige LUA ist. Da die hierzu notwendigen Detailinformationen insbesondere hinsichtlich des Entsorgungsweges Deponieverwertung zunehmend fehlen und die Aussagekraft derartiger Quoten ohnehin kritisch zu hinterfragen ist, wurde auf eine Ermittlung für das Jahr 2007 verzichtet.

**Anlage:**
**Aufkommen an gefährlichen Abfällen in den Jahren 2006/2007**  
 (ohne Export-/Importmengen)

Abfall- schlüssel	Abfallbezeichnung	Abfallaufkommen [t/a]	
		2006	2007
050103 *	Bodenschlämme aus Tanks	0	0
050106 *	ölhaltige Schlämme aus Betriebsvorgängen und Instandhaltung	157	62
050603 *	andere Teere		27
060101 *	Schwefelsäure und schweflige Säure		
060102 *	Salzsäure		
060106 *	andere Säuren	8	6
060203 *	Ammoniumhydroxid	0	1
060205	andere Basen		15
060311 *	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten		44
060404 *	quecksilberhaltige Abfälle	5	
060405 *	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten		
061301 *	anorganische Pflanzenschutzmittel	1	
061302 *	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)		
061304 *	Abfälle aus der Asbestverarbeitung		
061305 *	Ofen- und Kaminruß		
070101 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	18	15
070103 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	0	
070104 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	66	57
070204 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	127	150
070207 *	halogenierte Reaktion- und Destillationsrückstände		8
070208 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	444	442
070214 *	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten		25
070304 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	95	
070404 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten		77
070601 *	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	84	14
070603 *	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen		
070608 *	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	10	13
070704 *	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	12	7
080111 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	302	382
080113 *	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	164	186
080115 *	Wässrige Schlämme, die Farbe oder Lacke mit Lösemitteln oder andere gefährliche Stoffe enthalten	685	210
080117 *	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1.908	1.688
080312 *	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		
080317 *	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten		1

080409	*	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	86	134
090101	*	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	236	144
090102	*	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	41	67
090104	*	Fixierbäder	138	118
090105	*	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	69	36
100104	*	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung		6
100118	*	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten		
100207	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	9.292	11.537
100213	*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	609	6
100323	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	101	76
100325	*	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	13	17
100402	*	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	165	199
100406	*	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung		
100503	*	Filterstaub		
100907	*	gefährliche Stoffe enthaltende Giesformen		80
100909	*	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	1.617	1.571
100911	*	andere Teilchen, die gefährliche Stoffe enthalten	29	50
101005	*	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	213	170
101113	*	Glaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten		13
101211	*	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten		
101401	*	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	2	2
110105	*	saure Beizlösungen	741	730
110106	*	Säuren a. n. g.	68	106
110107	*	alkalische Beizlösungen	837	566
110108	*	Phosphatierschlämme	205	285
110109	*	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	734	636
110111	*	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	1.767	1.558
110113	*	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	763	652
110115	*	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten		1
110116	*	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	3	
110198	*	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	14	
110301	*	cyanidhaltige Abfälle	6	
110302	*	andere Abfälle	3	9
120107	*	halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	1.607	1.588
120108	*	halogenhaltige Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	107	103
120109	*	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	10.406	10.794
120110	*	synthetische Bearbeitungsöle		
120112	*	gebrauchte Wachse und Fette	384	477
120114	*	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	1.056	1.070
120116	*	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	339	162
120118	*	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	7.327	9.633
120119	*	biologisch leicht abbaubare Bearbeitungsöle	11	
120120	*	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten		4
120301	*	wässrige Waschflüssigkeiten		2
130101	*	Hydrauliköle, die PCB(1) enthalten	31	7
130105	*	nichtchlorierte Emulsionen	552	1.051

130109	*	chlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	23	10
130110	*	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	80	43
130111	*	synthetische Hydrauliköle		
130113	*	andere Hydrauliköle		
130204	*	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralöl-basis	13	15
130205	*	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	3.303	3.161
130206	*	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	15	
130208	*	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	3.810	2.463
130301	*	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	15	
130307	*	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungsöle auf Mineralölbasis	63	65
130310	*	andere Isolier- und Wärmeübertragungsöle	43	
130501	*	feste Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	217	226
130502	*	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	1.639	1.398
130503	*	Schlämme aus Einlaufschächten	2.263	1.795
130506	*	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern		
130507	*	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	40	519
130508	*	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	921	1.317
130701	*	Heizöl und Diesel	73	14
130702	*	Benzin	1	1
130703	*	andere Brennstoffe (einschließlich Gemische)	397	328
130802	*	andere Emulsionen	3.204	2.148
130899	*	Abfälle a. n. g.	812	705
140601	*	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, H-FCKW, H-FKW	16	3
140602	*	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	11	26
140603	*	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	1.435	1.777
140605	*	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	85	98
150110	*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	414	429
150111	*	Verpackungen aus Metall, die eine gefährl. feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschl. geleerter Druckbehältnisse		
150202	*	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfilter), Wischtücher und Schutzkleidung, durch gefährl. Stoffe verunreinigt	2.878	2.915
160104	*	Altfahrzeuge	393	26
160107	*	Ölfilter	61	66
160110	*	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	3	2
160113	*	Bremsflüssigkeiten	122	59
160114	*	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	132	142
160121	*	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	0	8
160209	*	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	3	5
160211	*	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	80	26
160212	*	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	2	1
160213	*	gefährl. Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausn. derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	919	902
160215	*	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	8	0
160305	*	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	39	44
160401	*	Munition	7	
160504	*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)	2	
160506	*	Laborchemikalien, die aus gefährl. Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	13	25

160507 *	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	44	63
160508 *	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	17	19
160601 *	Bleibatterien	2.815	4.026
160602 *	Ni-Cd-Batterien	10	6
160708 *	ölbaltige Abfälle	179	245
160709 *	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	152	63
160807 *	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	14	17
161003 *	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten		
161105 *	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nicht-metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	33	40
170106 *	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährl. Stoffe enthalten	6.117	18.126
170204 *	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	8.045	10.889
170301 *	kohlenteerhaltige Bitumengemische	68.639	66.040
170303 *	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	511	226
170409 *	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	60	45
170410 *	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährl. Stoffe enthalten	110	206
170503 *	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	9.126	31.637
170505 *	Baggergut, das gefährliche Stoffe enthält		
170507 *	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	41.595	39.182
170601 *	Dämmmaterial, das Asbest enthält	3	
170603 *	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	653	616
170605 *	asbesthaltige Baustoff	6.601	8.088
170901 *	Bau- und Abbruchabfälle, die Quecksilber enthalten		11
170903 *	Sonstige Bau- und Abbruchabfälle, die gefährl. Stoffe enthalten	2	139
180103 *	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	49	51
180108 *	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	4	2
180110 *	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	0	0
190105 *	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	232	345
190106 *	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	595	961
190107 *	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	2.684	2.677
190113 *	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	9.959	9.458
190205 *	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1.233	1.359
190207 *	Öle und Konzentrate aus Abtrennprozessen	2.845	2.733
190806 *	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze		13
190808 *	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	6	
190810 *	Fett- und Ölmischungen aus Ölabscheidern mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 08 09 fallen		
190811 *	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten		
190813 *	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	169	268
191003 *	Shredderleichtfraktion und Staub, die gefährliche Stoffe enthalten	11	
191005 *	anderer Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	720	
191206 *	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	20	19

191211 *	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten		
200113 *	Lösemittel	67	66
200114 *	Säuren	3	4
200115 *	Laugen	5	3
200117 *	Fotochemikalien	1	3
200119 *	Pestizide	2	10
200121 *	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	55	32
200123 *	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	161	17
200126 *	Öle und Fette, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200125 fallen		1
200127 *	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	48	49
200129 *	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1	7
200133 *	Batterien und Akkus, die unter 160601, 160602, 160603 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkus, die solche Batterien enthalten	47	47
200135 *	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 200121, 200123 fallen	619	410
200137 *	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	14	22
<b>Gesamt</b>		<b>231.489</b>	<b>266.093</b>